



Entgleisung Rangierbahnhof Basel: Geringe Auswirkungen

In der Nacht vom 15. auf den 16. August 2018 entgleiste ein aus Deutschland stammender Güterzug im Rangierbahnhof Basel. Dabei sprangen sechs mit Zement beladene Silowagen aus den Schienen und die Gleise wurden auf einer Länge von gegen 100 Metern beschädigt.

Text: Christian Ginsig | Fotos: SBB/CFF/FFS

Um 2.15 Uhr entgleiste ein aus Deutschland stammender Güterzug der deutschen Eisenbahnverkehrsunternehmung «Rheinland Cargo Schweiz» im Rangierbahnhof Basel bei niedriger Geschwindigkeit. Ein entgleister Wagen beschädigte dabei auch leicht einen einzelnen Wagen eines Güterzugs von SBB Cargo. Der deutsche Zug führte kein Gefahrgut mit, auch wurden keine Personen bei der Entgleisung des Zuges verletzt. Aufgrund der Entgleisung müssen die sechs mit Zement beladenen Silowagen abgepumpt und das Gleis in den kommenden Tagen auf einer Länge von gegen 100 Metern repariert werden. Die Entgleisung im Rangierbahnhof hat lediglich geringe Auswirkungen auf den Güterverkehr. Der Schaden an den Bahnanlagen beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 100 000 Franken. Zur Untersuchung des Unfallhergangs wurde die unabhängige Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes (SUST) alarmiert. Sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind, wird die SBB mit den sogenannten Aufgleisarbeiten der Güterwagen mit einem Kran beginnen und im Anschluss die beschädigten Gleise reparieren. Aufgrund der Beschädigungen am Gleis rechnet die SBB mit Instandstellungsarbeiten auch übers Wochenende.